

# Gehölnachrichten

Monatliche Neuigkeiten aus dem Naherholungsgebiet Wandsbeker Gehölz • Januar 2025



**Winter**

# Editorial

Liebe:r Leser:in,

das neue Jahr hat begonnen und ist auch schon etwas fortgeschritten. Glücklicherweise hat der Januar dem Gehölz ein wenig mehr Neuigkeiten beschert als der Dezember 2024, als so gut wie nichts zu berichten war. Aus diesem Grund enthält diese Ausgabe der „Gehölnachrichten“ auch einige Seiten mehr an Umfang als die letzte Ausgabe.

Die ersten Schneeglöckchen wurden auch schon gesichtet. Zwar nicht im Gehölz, sondern in einem Nachbarsgarten. Aber je mehr das Jahr fortschreitet, umso eher wird auch das Gehölz dann im Frühling viele Pflanzen mit neuen Blättertrieben und schönen Blüten präsentieren.

Kommen Sie gut ins Frühjahr. Viel Freude beim Lesen der „Gehölnachrichten“!

Thomas Biedermann  
Herausgeber

## Gymnasium Marienthal

**A**m Freitag, den 10. Januar, fand ein „Tag der offenen Tür“ im Gymnasium Marienthal statt.

Da sich das Gymnasium direkt am

Wandsbeker Gehölz befindet, hier ein kleiner Hinweis darauf.

Weitere Einzelheiten vermutlich auf der Website des Gymnasiums unter [https://www.gymnasium-ma-](https://www.gymnasium-ma-riental.de)

[riental.de](https://www.gymnasium-mariental.de).

Und als Hinweis auf die Adresse des Gymnasiums diese ganz in groß auf dem zweiten Foto.



# Matthias-Claudius-Gymnasium

Nach dem Marienthaler Gymnasium ganz im Südost des Wandsbeker Gehölzes war dann auch das Matthias-Claudius-Gymnasium im Nordwesten des Wandsbeker Gehölzes an der Reihe.

Es veranstaltete auch einen „Tag der offenen Tür“. Am Freitag, den 24. Januar, von 16–19 Uhr.

So schön allerdings, wie das Marienthaler Gymnasium auf dem mehrere Meter breiten Banner auf seine Veranstaltung hinweist, macht es das Matthias-Claudius-Gymnasium nicht. Bei ihm reicht es nur für einen A4-großes, farbiges Plakat an der Eingangstür zum Hauptgebäude.



## Grüße aus dem Gehölz

Bei Schneefall beim erhol-samen, abendlichen Spaziergang durch dasselbe.

Aber zugegebenerweise habe ich bei dem verwendeten Foto ein wenig gemogelt.

Als Anfang Januar an einem Wo-chenende der Wintereinbruch uns für einige Tage mit tiefen Tempera-turen, Schneefall und Stürmen über-raschte, habe ich das Foto, das ich

zuerst fotografiert habe, als Titelfoto für diese Ausgabe der „Gehölnachrichten“ verwendet.

Allerdings spiegelt das Foto nicht ganz korrekt diesen Wintereinbruch wieder. Zugegeben, es schneite, stürmte und war sehr kalt. Aber zu-sätzlich war bei diesem Foto auch noch das Kameraobjektiv des Smart-phones eingefroren und mit Raureif belegt.

Also habe ich ein doch sehr viel dramatischeres Foto fotografiert, als es in Wirklichkeit der Fall war.

Denn nachdem ich das Objektiv gereinigt und geputzt hatte, machte ich ein zweites Foto mit dem glei-chen Motiv. Und gleich stellt sich alles etwas ertragbarer dar.

Aber einmal ehrlich gesagt, das linke Foto ist doch wirklich das bes-ere von beiden, nicht wahr?



## Fundsache

**G**raue, wollene Finger-Handschuhe im Gehölz gefunden – Mittwoch, 15. Januar, 17.30 h.

Am östlichen Ausgang des vierten Gehölzes zum Osterkamp. Am Concordia-Sportplatz.

Aufgrund der Größe der Handschuhe ist davon auszugehen, dass es sich um Kinder-Handschuhe handelt.



## Beschnittarbeiten im fünften Gehölz

**D**ie Grünaufsicht hat im fünften Gehölz entlang des Husarenwegs auf beiden Seiten die Büsche zurückgeschnitten.

Das ist saisonal zum richtigen Zeitpunkt erfolgt. Der Frühling und somit die Blütezeit der Brombeer-

büsche steht bevor. Man sieht die Arbeiten auch an den Reifenspuren der Forstwagen auf dem Rasenstreifen.

Und es wurden auch zeitgleich Beschnittarbeiten an Sträuchern und kleinen Bäumen durchgeführt.

Die Grünaufsicht hat leider nur

die in der Fließrichtung rechte Grabenwand beschnitten.

Der Wasserzufluss der intermittierenden Quelle am blinden, östlichen Ende des Gehölzgrabens an der linken Grabenwand ist daher nur irgendwo unter diesem Brombeerstrüpp zu finden.



## Wirtshaus Wandsbek

Das Wirtshaus Wandsbek an den Bahngärten mit deftig bayerischer Küche hat dauerhaft geschlossen.

<https://www.genussguide-hamburg.com/gastro-tests/restaurants/coopers-wirtshaus-hamburg/>

Mir ist dies schon seit längerem aufgefallen, denn sowohl während der Feiertage als auch den ganzen Januar über war das Wirtshaus geschlossen.

Auf meine Recherche, ob jemand in der Nachbarschaft wisse, ob es einen neuen Pächter gibt, bekam ich

von einem Nachbarn diese Antwort:

„Wird ein Rindocks. Soll dort gute Steaks geben. Die haben mehrere Restaurants unter demselben Namen. Das in Lohbrügge/Bergedorf ist als gut bekannt.“

<https://www.rindocks.de/>



## Ein seltener Gast

Eine Gans ist auf den Teichen der Gehölze sehr selten zu Gast. Auch wenn sie in dieser Region heimisch ist. Im Horner Moor, Jenfelder Moor, im Eichentalteich oder Mühlenteich ist diese Gattung durchaus zahlreich vertreten. Aber vermutlich sind den Gänsen die Teiche im Gehölz zu klein und/oder die Entenpopulation zu hoch und sie würde sich vehement gegen eine Ansiedlung zur Wehr setzen. Die Gans wird sich unter all diesen Enten etwas fremd gefühlt haben.

### Impressum:

V.i.S.d.P.:  
wandsbeker-gehoelz.de  
Thomas Biedermann  
Gustav-Adolf-Str. 34a  
22043 Hamburg

Tel.: 01 71/1 04 87 89

Mail:  
info@wandsbeker-gehoelz.de

Web:  
www.wandsbeker-gehoelz.de

©Fotos:  
Thomas Biedermann

### Mail- oder RSS-Feed-Abonnement

Immer per Mail oder RSS-Feed über Aktuelles vom Gehölz informiert sein! Direkt in Dein Postfach oder Deinen Reader!

Sobald auf der Website über das Gehölz neue Beiträge veröffentlicht werden, sei es zum Gehölz, zu Büchern, neuen Fotos, aber auch Wanderungen in Hamburg und Umgebung oder Städtetrips, wirst Du automatisch benachrichtigt.

Schau' einfach am Fuß der Website  
<https://www.wandsbeker-gehoelz.de> nach!